

Annäherung zwischen Jung und Alt

Mittwoch, 25. September 2013

09:18

Annäherung zwischen Jung und Alt



Am Montagmittag überreichte der Lions-Club Bad Gandersheim-Seesen mit seiner Stiftung 500 Euro. Dieter Brinkmann und Stephan Blut übergaben den symbolischen Scheck an das Projekt „Generation of Respect“.

Lions-Club Bad Gandersheim-Seesen unterstützt „Generation of Respect“

Der Lions-Club Bad Gandersheim-Seesen unterstützt mit seiner Stiftung das Projekt „Generation of Respect“ in Seesen. Die AWO-Ortsgruppe Seesen tritt als Träger auf. Ziel dieser Aktion ist es, eine Annäherung von jungen und alten Menschen durch Zusammenarbeit zu bewirken.

Im Mittelpunkt des Vorhabens steht eine Annäherung der Generationen, die auch einen gegenseitigen Lernerffekt bewirken soll. Gemeinsam produzieren zehn Schüler der Realschule Seesen mit fünf Senioren ein Musikvideo über Seesen. Vereine und Unternehmen werden dabei ebenfalls mit einbezogen. Andreas Linkert und sein RapSpect-Team begleiten das Projekt ein Jahr lang. Danach soll die Gruppe in der Lage sein, das Vorhaben selbstständig weiterzuführen.

Stefan Blut, Präsident des Lions-Clubs Bad Gandersheim-Seesen, und Dieter Brinkmann, Vorstandsmitglied der Stiftung des Lions-Clubs, überreichten Andreas Linkert einen Scheck über 500 Euro. „Wir sind der Meinung, mit diesem Projekt eine tolle Verbindung zwischen den Generationen hergestellt werden kann. Jeder profitiert von jedem“, zeigt sich Stefan Blut begeistert. Das sieht auch Dieter Brinkmann so: „Das Projekt entspricht genau den Fördervoraussetzungen des Lions-Clubs.“ „We serve – Wir dienen“, so lautet das Motto des Lions Clubs, der in über 200 Ländern aktiv ist. 1,3 Millionen Mitglieder haben sich mittlerweile dem Dienst an der Gemeinschaft und der Toleranz im menschlichen Miteinander verpflichtet.

Andreas Linkert dankte den beiden Vertretern des Lions-Clubs. Bei seiner Aktion gehe es aber nicht nur um Musik, sondern auch um das gegenseitige Verständnis. „Einer lernt vom anderen“, resümiert Linkert. Unterstützt wird Linkert dabei durch den Toningenieur Andreas Bock, alias „Spok“, der auch schon bei Sarah Connor und anderen berühmten Musikern als Toningenieur tätig war. Er wird einen der Wochenendkurse zum Schwerpunkt Tontechnik leiten. Linkert erklärt: „Die Projektteilnehmer benötigen keinerlei Vorkenntnisse. Jeder macht das, was er am besten kann.“

Die Projektkurse finden zweimal die Woche in der 7. und 8. Schulstunde an der Realschule Seesen statt sowie in acht Wochenendworkshops von jeweils sechs Stunden.

Am 1. August dieses Jahres ist das Projekt „Generation of Respect“ gestartet und alle Teilnehmer hatten bisher viel Spaß dabei. Die Aktion wird außerdem vom Land Niedersachsen, vom Landkreis Goslar und von der Realschule Seesen gefördert.

Eingefügt aus <<http://www.beobachter-online.de/seesen/lokales/annaehderung-zwischen-jung-und-alt-d21269.html>>